



P R E S S E M I T T E I L U N G

37. Weltjugendtag in Lissabon steht kurz bevor

Einladung zu Medienterminen vor Ort

In Portugals Hauptstadt Lissabon wird vom 1. bis 6. August 2023 der 37. Weltjugendtag stattfinden. 313.000 junge Pilgerinnen und Pilger aus 151 Ländern sind bereits angemeldet, weitaus mehr werden erwartet, und ab dem 2. August 2023 wird auch Papst Franziskus teilnehmen. Der Weltjugendtag steht unter dem Leitwort „Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg“ (*Lk* 1,39), womit Papst Franziskus das Glaubensfest erneut unter ein Marienthema stellt. Viele Jugendliche nehmen bereits vom 26. bis 31. Juli 2023 an den „Tagen der Begegnung“ in den portugiesischen Bistümern teil. Während dieser Zeit können sie mehr über die Menschen und Regionen erfahren sowie die Kultur und das Glaubensleben im Land kennenlernen.

Weibischof Johannes Wübbe, Vorsitzender der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz und Diözesanadministrator des Bistums Osnabrück, betont: „Ich freue mich auf den bald in Portugal startenden Weltjugendtag, zu dem aus Deutschland 8.260 Pilgerinnen und Pilger und 17 Bischöfe anreisen werden. In der vergangenen Woche habe ich mich mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus unserem Bistum getroffen, die zu den ‚Tagen der Begegnung‘ und nach Lissabon reisen werden. Gemeinsam haben wir uns auf den Weltjugendtag eingestimmt. Viele freuen sich auf die Begegnungen, das Kennenlernen von neuen Kulturen und den Heiligen Vater.“

„Der Weltjugendtag bietet die Chance, gemeinsam zu beten, zu singen und über bewegende Themen zu diskutieren“, sagt Dr. Stefan Ottersbach, Bundespräsident des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). „Die Vorfreude vieler Jugendverbändler auf den Weltjugendtag ist groß, denn in der Begegnung mit anderen jungen Menschen und in den Gottesdiensten finden sie Kraft, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Besonders in diesen Zeiten von Kriegen, wachsenden globalen Ungerechtigkeiten und der sich verschärfenden Klimakrise müssen wir jungen Menschen zuhören und ihre Vorschläge und Anliegen an Politik und Kirche ernst nehmen.“

Während des Weltjugendtags steht den Pilgerinnen und Pilgern aus Deutschland ein eigenes Pilgerzentrum zur Verfügung, das im Goethe-Institut in Lissabon eingerichtet wird („Dein Pilgerzentrum“, Öffnungszeiten: 31. Juli 2023 von 13.00 bis 18.00 Uhr, 1.–4. August 2023 von 10.00 bis 18.00 Uhr). Das Pilgerzentrum ist ein Ort für Gespräche und Gebete mit anderen Pilgern oder auch Bischöfen und Seelsorgern sowie zum Ausruhen mit WLAN-Empfang. Zentral gelegen ist es ein Anlaufpunkt, um beim Weltjugendtag durchatmen und der eigenen Berufung auf die Spur kommen zu können. Das Zentrum für Berufungspastoral (ZfB) aus Frankfurt am Main und die Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj) verantworten das deutsche Pilgerzentrum gemeinsam.

Erstmals wird bei diesem Weltjugendtag auch eine deutsche Pilger-App angeboten. Sylvia Gawlik, bei afj verantwortlich für den Weltjugendtag, erklärt: „Die Pilger-App steht allen kostenfrei zur Verfügung und ist webbasiert. So kann sie ständig mit aktuellen Hinweisen gefüttert werden. Neben wichtigen Informationen zum Programm, den Veranstaltungsorten und dem deutschen Pilgerzentrum werden auch Karten mit Veranstaltungshinweisen angeboten.“ Die App kann unter <https://afjglaubensbildung.lineupr.com/wjt2023> heruntergeladen werden und ist auch offline verfügbar. Sie wird regelmäßig aktualisiert.

Folgende Medientermine sind während des 37. Weltjugendtags in Lissabon geplant, zu denen wir die Medien herzlich einladen:

- **Pressekonferenz am Dienstag, 1. August 2023, 10.30 Uhr Ortszeit** (entspricht 11.30 Uhr in Deutschland) im Goethe-Institut Lissabon/Dein Pilgerzentrum, Campo dos Mártires da Pátria 37, 1169-016 Lissabon;
- **Pressekonferenz am Samstag, 5. August 2023, 10.00 Uhr Ortszeit** (entspricht 11.00 Uhr in Deutschland) im Hotel Mundial, Praça Martim Moniz 2, 1100-341 Lissabon.

Als Gesprächspartner stehen in beiden Pressekonferenzen zur Verfügung:

- Weibischof Johannes Wübbe, Vorsitzender der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz,
- Stefan Ottersbach, Bundespräsident des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ),
- Emilie Pardula, Pilgerin aus Dresden,
- Judith Westkamp, Pilgerin der Kolpingjugend aus dem Erzbistum Paderborn.

Außerdem lädt der BDKJ zum fünften Mal zum International Youth Hearing bei einem Weltjugendtag ein. Das Podium, das von Christina Weise, freiberufliche Journalistin aus Lissabon, moderiert wird, stellt anlässlich des Weltjugendtags die Perspektiven und Anliegen junger Menschen in den Mittelpunkt. Es bietet unter dem Thema „Klimagerechtigkeit und Kolonialismus“ Raum für Diskussionen mit Jugendlichen, internationalen Klimaaktivisten sowie Verantwortlichen aus Kirche und Politik.

International Youth Hearing, Mittwoch, 2. August 2023, ab 17.00 Uhr im Goethe-Institut Lissabon/Dein Pilgerzentrum, Auditorium, Campo dos Mártires da Pátria 37, 1169-016 Lissabon (offen für alle Interessierten) mit:

- Bischof Dr. Bertram Meier, Bischof von Augsburg und Vorsitzender der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz,
- Susanna Laux, Arbeitsgemeinschaften Katholischer Hochschulgemeinden,
- Volker Andres, BDKJ,
- Danilo Moreira, portugiesischer Umweltaktivist und Aktivist in der Anti-Rassismus-Bewegung.

Die Veranstaltungssprache ist Deutsch. Für Englisch und Portugiesisch wird eine Übersetzung angeboten.

Gesucht wird beim International Youth Hearing nach gemeinsamen Ansätzen, die es ermöglichen, dass junge Menschen Protagonisten einer Welt im Sinne Jesu werden und weltweit für Gerechtigkeit, die Bewahrung der Schöpfung und den Frieden eintreten. „Die Folgen der Klimakrise sind in Portugal durch die verehrenden und immer öfter auftretenden Waldbrände bereits heute sichtbar. Auch in vielen weiteren Teilen der Welt nehmen Extremwetterereignisse wie Brände, Dürren und Überschwemmungen zu“, so BDKJ-Bundespräsident Dr. Stefan Ottersbach. Die Forderungen nach dem Einsatz für Klimagerechtigkeit würden gerade von jungen Menschen immer lauter. „Wie wird auf diese Forderungen reagiert? Wie können wir uns gemeinsam für den Erhalt der Schöpfung weltweit einsetzen? Das sind einige unserer Fragen bei International Youth Hearing“, so Ottersbach. Susanna Laux von der Arbeitsgemeinschaften Katholischer Hochschulgemeinden ergänzt: „Wer Klimagerechtigkeit will, muss über den Kolonialismus reden. Die Menschen im globalen Süden sind die größten Verlierer der Klimakrise und am meisten von dessen Folgen betroffen. Im Kampf gegen den Klimawandel leben alte Machtstrukturen wieder auf.“

Die Vertreterinnen und Vertreter der Medien bitten wir, sich für die Pressekonferenzen und das International Youth Hearing bis zum 30. August 2023 über das [Online-Formular](#) der Deutschen Bischofskonferenz zu akkreditieren. Bitte beachten Sie, dass eine Akkreditierung nur online möglich ist.

Hinweise:

Das Programm von Papst Franziskus beim Weltjugendtag in Lissabon, Details zur Pilger-App sowie eine Liste der (Erz-)Bischöfe und Weihbischöfe, die aus Deutschland zum Weltjugendtag reisen werden, finden Sie unter www.dbk.de auf der Themenseite [Weltjugendtag 2023](#).

Über den Weltjugendtag in Lissabon informieren die offiziellen Internetseiten <https://www.lisboa2023.org> (Organisationsbüro in Portugal) sowie wjt.de (afj).

Auch auf Facebook (www.facebook.com/www.wjt.de) und Instagram (www.instagram.com/weltjugendtag_deutschland) ist der Weltjugendtag präsent.

Die Medienarbeit zum Weltjugendtag in Lissabon wird von der Pressestelle der Deutschen Bischofskonferenz und der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge (afj) in Zusammenarbeit mit der Pressestelle des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) koordiniert. Presseinformationen und -einladungen erfolgen gemeinsam. Mehrfachzusendungen bitten wir zu entschuldigen.